



Mithilfe einer Vorführung des ADAC sahen die Schüler der sechsten Klasse der Paul-Winter-Realschule, wie sich eine nasse Straße auf den Bremsweg auswirkt und wie sich dieser überhaupt errechnet.

Foto: PWS, Martin Distl

Sicher ans Ziel kommen

Projekt Bei einem Aktionstag der Paul-Winter-Realschule lernen Schüler Wissenswertes zu Prävention, Teamgeist und Engagement

Neuburg „Miteinander für Sicherheit und Prävention“ lautete das Motto des Projekttags an der Paul-Winter-Realschule, der den Wandertag ersetzte. Dabei stand in jeder Jahrgangsstufe ein anderer Baustein des Leitspruchs im Vordergrund.

Die Schüler der fünften Klassen frühstückten zunächst im Klassenverband. Damit auch die Eltern in die Schulgemeinschaft aufgenommen werden und untereinander Kontakte knüpfen können, waren sie gern gesehene Gäste. Danach fand für jede Klasse eine Stadtführung statt.

In der sechsten Jahrgangsstufe standen der Präventionsgedanke und die Sicherheit stärker im Vordergrund. Im Klassenverband durchliefen die Klassen verschiedene Stationen: Neben einem Vortrag zu den Risiken im Internet und eines Vortrags, der vom FCI organisiert wurde und sich mit Respekt und Teamgeist im Profisport beschäftigte, konnten die Schüler die Arbeit und Geräte der Wasserwacht näher kennenlernen.

Besonders beeindruckend war die Vorführung des ADAC. Anhand einer angefeuchteten Straße wurde den Schülern der Bremsweg eines Autos veranschaulicht.

Miteinander und Prävention waren die wichtigen Themen in den siebten Klassen. Nach einem gemeinsamen Frühstück absolvierten sie die erste Einheit von „Pack ma's“ – eines von der Münchner Polizei entwickelten und von der Dominik-Brunner-Stiftung geförderten Präventionsprogramms, das neben dem Gemeinschaftsgefühl vor allem die Grenzen einer sinnvollen Zivilcourage aufzeigt.

Die Schüler der achten Jahrgangsstufe wurden an diesem Vormittag für das prämierte Schulprojekt „Wir für uns“ eingeteilt. Dabei geht es darum, dass alle Schüler der achten Klasse sich für die Schulgemeinschaft einsetzen: sei es als Mitglied der Bläserklasse Plus, als Teilnehmer eines Wahlfachs oder als Helfer für den Hausmeister, der Schülerbibliothek

oder des Spielverleihs. Im Laufe des Vormittags erhielten alle Schüler der Jahrgangsstufe zudem eine Schulung in einem „Knigge-Vortrag“, der sich mit den alltäglichen Benimmregeln auseinandersetzte. Ein besonderer Punkt war heuer der Besuch des Pater Felix von den Barmherzigen Brüdern, der den Schülern eine Missionsstation in Peru vorstellte.

In den neunten Jahrgangsstufen gab es verschiedene Vorträge zu Prävention und Sicherheit: Sowohl das Gesundheitsamt, die Polizei, das Bayerische Rote Kreuz, die Rechtsanwältin Frau Schütz als auch die Caritas Flüchtlingshilfe klärten die Schüler zu verschiedenen Themen auf. Besonders nachdenklich stimmte der kurze Vortrag, bei dem ein Mann über sein Leben nach einem Verkehrsunfall und seine Querschnittslähmung berichtete.

Die zehnten Klassen nahmen am parallel stattfindenden Verkehrssicherheitstag der Kreisverkehrswacht und der Polizei teil. (nr)